



# TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

*Lissy de Fallois*

hat erfolgreich an der Ausbildung

NI Neurosystemische Integration® - Traumasensibles Coaching

im Jahrgang 2022/2023 teilgenommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. König', with a long horizontal stroke extending to the right.

Verena König, Gornheimertal den 04.09.2023

## MODULÜBERSICHT DES JAHRGANGES 2022/2023

<p><b>MODUL 1: EINFÜHRUNG IN DIE TRAUMASENSIBLE BEGLEITUNG</b> 16 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Neurosystemische Integration?</li> <li>• Welche Methoden vereint die Neurosystemische Integration in sich?</li> <li>• Die Rolle der traumasensiblen Begleitung</li> <li>• Unterschied zwischen traumasensibler und nicht traumasensibler Begleitung</li> <li>• Die drei Säulen der traumasensiblen Begleitung</li> <li>• Die Kraft der Ressource</li> <li>• Die Essenzen guter Begleitung</li> </ul>	<p><b>MODUL 2: GRUNDLAGEN DER NEUROBIOLOGIE UND PSYCHOTRAUMATOLOGIE 1</b> 16 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Stresstoleranzfenster</li> <li>• Traumatischer Stress und das Nervensystem</li> <li>• Einführung in die Polyvagaltheorie</li> <li>• Traumafolgen erkennen</li> <li>• Das Lebensflussmodell</li> <li>• Das Nervensystem in Balance (Exterozeption, Interozeption, Propriozeption, Neurozeption)</li> <li>• Die Kraft der Orientierung</li> <li>• Die Kraft des Pendelns</li> </ul>
<p><b>MODUL 3: NEUROBIOLOGIE UND PSYCHOTRAUMATOLOGIE 2</b> 17 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuroplastizität</li> <li>• Das dreieinige Gehirn</li> <li>• Umgang mit traumabedingten Glaubenssystemen</li> <li>• Essenzen der Polyvagaltheorie</li> <li>• Nervensystem-Mapping</li> <li>• Die Kraft der Selbstregulation</li> <li>• Autonome Zustände im Überblick</li> <li>• Die Kraft der traumasensiblen Meditation</li> </ul>	<p><b>MODUL 4: PSYCHOTRAUMATOLOGIE 3</b> 16 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann wird eine Erfahrung zu Trauma?</li> <li>• Was für Arten von Trauma gibt es?</li> <li>• Umgang mit Akuttrauma</li> <li>• Überblick der (komplexen) Posttraumatischen Belastungsstörung ((k-)PTBS)</li> <li>• Wieso der Körper so wichtig ist</li> </ul>
<p><b>MODUL 5: ANTEILARBEIT UND HYPNOSYSTEMIK</b> 16 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Ego-State-Modell</li> <li>• Innere Anteile und Neurobiologie</li> <li>• Verschiedene Arten von Anteilen</li> <li>• Arbeit mit inneren Anteilen</li> <li>• Einführung in die Hypnosystemik</li> <li>• Innere Helfer kennenlernen</li> <li>• Imaginationstechniken traumasensibel gestalten</li> </ul>	<p><b>MODUL 6: BINDUNG UND TRAUMA</b> 17 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindungssystem und Bindungstheorie</li> <li>• Balance zwischen Bindung und Autonomie</li> <li>• Entwicklung unterschiedlicher Bindungsstile</li> <li>• Welche Traumata wirken auf das Bindungssystem?</li> <li>• Folgen von Bindungstrauma</li> <li>• Bindungsorientierte Begleitung</li> <li>• Introjektion, Projektion, Übertragung und Gegenübertragung</li> </ul>
<p><b>MODUL 7: SYSTEMISCHE PRINZIPIEN IN DER TRAUMASENSIBLEN BEGLEITUNG</b> 17 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familiendynamiken und Trauma</li> <li>• Transgenerationale Traumata und Epigenetik</li> <li>• Der heilsame Ausweg aus destruktiven Familienmustern und transgenerationalen Traumafolgen</li> <li>• Trauma, Grenzen und Abgrenzung</li> <li>• Symptomtragenden Anteilen begegnen</li> <li>• Schritte und Ziele in der Anteile-Arbeit</li> </ul>	<p><b>MODUL 8: VERTIEFUNG UND INTEGRATION IN DIE PRAXIS</b> 18 UE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Gefühle begleiten und regulieren</li> <li>• Sicherheit verkörpern und vermitteln</li> <li>• Orientierung, Co-Regulation und Akutinterventionen in der traumasensiblen Begleitung</li> <li>• Erstkontakt und Sitzungsverlauf</li> <li>• Familiendynamiken entkoppeln</li> <li>• Suizidalität erkennen und begegnen</li> <li>• Innere Verstrickungen lösen</li> </ul>

Insgesamt: 133 UE à 45 Minuten, entsprechend 99 Stunden 45 Minuten



#### ABSCHLUSS

Die Teilnahmebestätigung bestätigt ausschließlich die Teilnahme an der Ausbildung und berechtigt nicht den Titel "Coach für NI Neurosystemische Integration<sup>®</sup>, ganzheitlich-integrative Traumaarbeit" zu führen. Dazu ist eine gesonderte Abschlussprüfung nötig.

Die Vermittlung der im Leitfaden Prävention genannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen, wie Medizin, Pädagogik, Psychologie, Bewegung, Ernährung, Stress, Sucht und Forschungsmethoden, erfolgt durch Fachpersonal das über entsprechende Berufs- oder Studienabschlüsse verfügt.

Die Institution ist Mitglied in einem Berufs- oder Fachverband oder ein/e Mitarbeiter/in der Institution (z.B. Abteilungsleiter, Geschäftsführer, Kursleitung etc.) ist Mitglied in einem Berufs- oder Fachverband (fachl. Bezug zu den im jeweiligen Handlungsfeld geforderten Kompetenzen) mit Nachweis durch entsprechende Mitgliedsbescheinigungen.

- Bund Deutscher Heilpraktiker
- Bund freier Psychotherapeuten